



Freitag, 18.09.2009

Drucken

PDF generieren

Fenster schließen

Handelsblatt.com

18.09.2009, 07:51 Uhr

Meinungsforschung

SPD holt in Umfrage auf

Gut eine Woche vor der Bundestagswahl kommt Bewegung in die Umfragewerte der Parteien. Dabei scheint die Strategie des SPD-Herausforderers Frank-Walter Steinmeier aufzugehen. Im ARD-Deutschlandtrend konnte er durch seinen Auftritt beim TV-Duell Boden gut machen.



SPD-Herausforderer Steinmeier kann Boden gut machen, doch die Umfrage-Mehrheit der Kanzlerin ist noch nicht in Gefahr. Quelle: dpa

HB BERLIN. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden sich die Sozialdemokraten im Vergleich zur Vorwoche um drei Prozentpunkte verbessern und auf 26 Prozent kommen. Die Union bleibt nach der am Donnerstagabend in den ARD - "Tagesthemen" veröffentlichten Umfrage von Infratest dimap unverändert bei 35 Prozent. Die FDP erreicht 14 Prozent (unverändert), die Linke elf Prozent (minus 1) und die Grünen kommen auf zehn Prozent (minus 2). Schwarz-Gelb hätte demnach mit 49 Prozent weiterhin einen knappen Vorsprung vor dem linken Lager, das auf 47 Prozent kommt.

Auch in der Kanzler-Frage haben sich Merkel und Steinmeier angenähert. Wäre eine Direktwahl möglich, würde Merkel jetzt auf 53 Prozent kommen im Vergleich zu 55 Prozent vor einer Woche. Steinmeier kann sich von 23 Prozent auf 30 Prozent steigern. Damit ist der Abstand zwischen ihnen von 32 auf 23 Punkte geschrumpft.

Eine mögliche Koalition aus Union und FDP würden 48 Prozent der Befragten gut finden, 50 Prozent nicht so gut. Eine Fortsetzung der großen Koalition aus Union und SPD wird von 45 Prozent befürwortet, 53 Prozent fänden dies nicht so gut. Denkbare Dreier-Bündnisse liegen weit dahinter.

Infratest dimap befragte vom 15. bis 17. September zur Sonntagsfrage 1000 Wahlberechtigte, bei Direktwahl und Koalitionsbewertung 1252. Die Fehlertoleranz beträgt 1,4 bis 3,1 Prozentpunkte.

Link zum Artikel: <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/spd-holt-in-umfrage-auf;2458192>